

## Literaturhinweise

### Neue mykologische Publikationen aus Sachsen-Anhalt (2001-2002)

1. OSTERMANN, YVONNE (2001): Die Vegetation und Mykoflora des Sackes bei Holleben (Saalkreis) als Grundlagenerhebung für die Pflege- und Entwicklungsplanung. - Diplomarbeit Hochschule Anhalt Bernburg, 128 Seiten, 13 Anlagen.

Die von der Hochschule Anhalt (FH) Abteilung Bernburg, Fachbereich Landwirtschaft/Ökotrophologie/Landespflege vergebene Diplomarbeit gibt einen Überblick über Vegetation und Mykoflora der Wiesen und Gehölzflächen des Hollebener Sackes, einem ca. 40 ha großem Teilgebiet des Landschaftsschutzgebietes Saale südöstlich von Halle/S. Das Gebiet ist durch Gräben in Auwaldrestgehölzstreifen, Sommerweideflächen und Kopfweidenreihen kleinflächig gegliedert und liegt in der Nähe eines ehemaligen Saalearmes. Im Kartierungszeitraum von April 1999-Oktober 2000 konnten im Untersuchungsgebiet 264 Pilzarten (incl. phytoparasitischer Kleinpilze) festgestellt und bestimmt werden. Durch wöchentliches intensives Begehen konnte auch eine Vielzahl seltener Arten nachgewiesen werden, u. a. *Bourderia galzinii*, *Cortinarius paracephalixus*, *Lindtneria chordulata* und *Ramaria mutabilis*. Seltene Arten und Arten der Roten Liste werden ausführlich diskutiert und Gefährdungspotentiale aufgezeigt. Neben der Auswertung der vorhandenen Vegetation und der Pilzvorkommen beschäftigt sich die sehr ausführliche Arbeit auch mit der Zusammenfassung unterschiedlichster Daten die Einfluß auf das Gebiet nehmen, wie der kulturhistorischen Entwicklung, abiotischen Standortfaktoren, geologischem Aufbau und Auswertung von Bodenproben.

2. BERND, HANS (2001): Großpilze (*Eumycota*) S. 215-233 (Teil 2) und S. 710-716 (Teil 3) und

JAGE, HORST (2001): Phytoparasitische Kleinpilze S. 234-245 (Teil 2) und S. 717-731 (Teil 3).

In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt, Landschaftsraum Elbe. -Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Sonderheft 3 Teil 1-3.

Nach den Veröffentlichungen zum Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) Harz (1997) und zum Stadtgebiet Halle (1998) ist dieses die dritte große Veröffentlichung zu einem Landschaftsraum in Sachsen-Anhalt durch das Landesamt für Umweltschutz. Durch das Biosphärenreservat „Flußlandschaft Elbe“ und die zwischen Wittenberg und Magdeburg erhaltenen größten Auwälder Mitteleuropas kommt dem Landschaftsraum Elbe europaweite Bedeutung zu. Das ABSP ist als umfassendes naturschutzfachliches Gutachten ausgelegt. In der Datenbank werden bei relevanten Pflanzen- und Tiergruppen 8397 Arten mit 156326 Nachweisen dokumentiert (Stand 31.10.1999). Für Großpilze wurden 951 Arten, bei phytoparasitischen Kleinpilzen 592 Arten nachgewiesen. Die Autoren geben einen Überblick über Erfassungsstand, Bedeutung und Gefährdung der Arten einschließlich Schutz und Förderung der Arten. Die Literatur wurde soweit deutbar seit Erscheinen der Flora Anhaltina von SCHWABE ausgewertet. Die Arbeit macht deutlich, dass bei 250 km Stromlauf aufgrund der geringen Bearbeiterzahl nicht für alle Gebiete ausreichende Daten vorliegen. Bei den Großpilzen sind einige kritische und wenig geläufige Gattungen unterrepräsentiert.

3. HUTH, MANFRED und RÖNSCH, PETER (2001): Nachweis von *Monilinia mespili* (SCHELLENBERG) WHETZEL in Sachsen-Anhalt. - Südwestdeutsche Pilzrundschau 37. Jg. Heft 1 S. 8-12.

Die Autoren beschreiben die für Deutschland neue Art, weisen aber darauf hin, dass bei gezielter Suche in den Restbeständen der Deutschen Mispel in Mitteldeutschland zumindest das Konidienstadium mehrmalig nachgewiesen werden konnte.

4. GEITER, REINHARD und HANELT, DOROTHEA (2002): Die Pilzflora des Naturschutzgebietes Hakel im Nordharzvorland (Sachsen-Anhalt). - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Sonderheft 4. 42 S.

Im Vergleich zu anderen Organismengruppen war die Pilzflora des NSG Hakel, zweier insgesamt 1366 ha großer Waldgebiete inmitten der durch Ackerbau geprägten Lößhügel-Landschaft des nördöstlichen Harzvorlandes wenig bearbeitet. Die Autoren haben alle bisher bekanntgewordenen Nachweise aus Fundlisten, unveröffentlichten Manuskripten und Literaturstellen, beginnend 1933 mit wenigen notierten Arten durch O. REINHARDT zusammengetragen und mit ihren langjährigen Beobachtungen zusammengefasst. Für das NSG Hakel wurden 639 Pilzarten ermittelt, davon 96 Arten phytoparasitischer Kleinpilze und 11 Myxomyceten. Die aufgefundenen Arten der Roten Liste von Sachsen-Anhalt werden diskutiert und eine Aussage zu rückläufigen und zunehmenden Arten gemacht.

5. Im Nachgang zur Tagung anlässlich des

150. Geburtstages von RICHARD STARITZ vom 2.-4.11.2001 in Dessau wurden in den Naturwissenschaftlichen Beiträgen des Museums Dessau, Heft 14/2002 einige Tagungsbeiträge veröffentlicht:

BERND, HANS: Vortrags- und Exkursionstagung zum 150. Geburtstag von RICHARD STARITZ in Dessau S. 13-26

Der Tagungsbericht enthält u. a. eine ausführliche Fundliste der Exkursion vom 4.11.2001.

HUTH, MANFRED und RÖNSCH, PETER: Die Gattung *Cordyceps*, Kernkeulen in Sachsen-Anhalt S. 45-51

Bemerkenswert sind besonders die eigenen Beobachtungen zum Entwicklungszyklus von *Cordyceps gracilis*.

HUTH, WOLFGANG: Wenig bekannte STARITZ-Funde und aktuelle Nachweise in Sachsen-Anhalt S. 27-34

Diskutiert wird u.a. eine *Sclerotinia bulborum*, die H. REHM 1896 für R. STARITZ bestimmte.

JAGE, HORST: Seltene Brandpilze (*Ustilaginales*) aus dem STARITZ-Herbar und aktuelle Nachweise aus Sachsen-Anhalt S. 35-44

Aus 31 seltenen und pilzgeographisch bemerkenswerten Arten ragt besonders der erstmalige Nachweis von *Urocystis miyabeana* an *Polygonum multiflorum* für Deutschland heraus.

RICHTER, UDO: RICHARD STARITZ 1856-1927 S. 5-12

In der Biographie werden wichtige Stationen seines Lebens, sein beruflicher Werdegang und die Bedeutung seiner pilzfloristischen Arbeiten geschildert.

---

**zusammengestellt von:**

UDO RICHTER, Joachim-Quantz-Straße 33, D-06217 Merseburg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Richter Udo

Artikel/Article: [Literaturhinweise Neue mykologische Publikationen aus Sachsen-Anhalt \(2001-2002\) 71-72](#)